



Der erneuerte Vorstand der Frauenzentrale AR:

v.l.n.r. Silvia Droz, Ruth Schaich, Ariane Brunner, Marianne Göldi, Caterina Mancuso, Barbara Zeller, Ursula Oehy, Andrea Schläpfer, Irène Keller, Ursula Rohrer

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Wahlen stehen vor der Tür und jede Wahl braucht auch Frauen, welche bereit sind, sich wählen zu lassen und Verantwortung zu übernehmen.

Liebe Frauen gerade jetzt braucht es uns in der Politik. So viele Dinge sind im Umbruch und wichtige Entscheidungen liegen vor uns wie die AHV-Revision oder die Energiewende. Durch die Annahme der Einwanderungsinitiative erhöht sich auch der Druck auf uns Frauen, vermehrt ausser Haus zu arbeiten. Dabei sind die Bedingungen wie Lohngleichheit, Krippenplätze, flexible Arbeitszeiten (auch für Männer) noch lange nicht geregelt.

Politik ist nicht Männer-Sache, obwohl in politischen Ämtern der Männeranteil überwiegt. Zu sagen Männer würden bevorzugt, finde ich eine zu einfache Betrachtung des Problems – genauso wie Frauen würden sich weniger für Politik interessieren oder eignen. Eine Frauenquote und somit eine weitere Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger, ist meiner Meinung nach der falsche Ansatz. Vielmehr muss es selbstverständlich werden Frauen zu wählen.

Bereits heute gibt es viele tolle Frauen jeden Alters und Parteizugehörigkeit, welche in der Öffentlichkeit stehen und Verantwortung übernehmen – einige mehr wäre noch viel besser!

Auf die Wahlen 2015 möchten wir möglichst viele Frauen ermutigen die Chance zu nutzen, unsere Gesellschaft mit zu gestalten. Im heutigen AKTUELL stellen wir ihnen verschiedene Frauen aus unserem Kanton vor, welche im öffentlichen Leben stehen. In der Hoffnung, dass sich die eine oder andere Frau angesprochen fühlt und den Mut hat, sich auf eine Liste setzen zu lassen. Für interessierte Frauen haben wir auf unserer Homepage einen unverbindlichen Fragebogen kreiert, welchen wir jeweils an die gewünschte Partei weiterleiten werden. Wir freuen uns darauf von Ihnen zu hören.

Liebe Leserinnen und Leser ich wünsch ihnen allen einen Schönen Herbst

Herzlichst  
Die Co-Präsidentin Barbara Zeller

## Agenda Herbst 2014

|          |  |           |                                     |
|----------|--|-----------|-------------------------------------|
| 29. Okt. | Präsidentinnentreffen der FZ-Kollektivmitglieder                         | 18.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Speicher          |
| 13. Nov. | Parteien auf dem Serviertablett  | 19.30 Uhr | Casino Herisau                      |
| 18. Nov. | Parteien auf dem Serviertablett  | 19.30 Uhr | Hotel Linde Heiden                  |
| 4. Dez.  | Frau im Advent* – Bücherabend für Frauen und Männer (siehe auch Seite 4) | 19.30 Uhr | Buchpunkt, Oberdorfstr. 31, Herisau |

\* Aus dem Kursprogramm der Frauenzentrale AR, Details und aktuelle Infos unter [www.frauenzentrale-ar.ch](http://www.frauenzentrale-ar.ch)



# 5 Fragen – je 5 Antworten

## Politikerinnen geben Auskunft



Monica Sittaro  
FDP, Kantonsrätin, Teufen



Claudia Frischknecht  
CVP, Kantonsrätin, Herisau

### **Was war der Auslöser oder Ihre Motivation um politisch tätig zu werden?**

Wenn eine Türe aufgeht, dann gehe ich hindurch. Chancen als solche wahrnehmen und das Beste daraus machen, das war und ist meine Motivation. So war es auch, als damals das Gemeinderatsmandat des Schulpräsidiums in Teufen frei wurde und später, als man mich für den Kantonsrat anfragte.

Ich habe mich schon immer für die Politik interessiert. Als ich angefragt wurde für die CVP als Einwohnerrätin sowie Kantonsrätin zu kandidieren, habe ich mit Freude zugesagt. Denn damit erhielt ich die Möglichkeit «hinter die Kulissen» zu blicken und aktiv in politischen Entscheidungen mitwirken zu können.

### **Wie haben Sie Ihre Partei gefunden? Oder was hat Sie dazu bewogen unabhängig zu bleiben?**

Als Freisinnige Appenzellerin fühle ich mich unabhängig. Echter Freisinn, der urliberale Gedanke, stellt Eigenverantwortung und selbstverantwortliches Denken an oberste Stelle. In der FDP AR finde ich mich in einem Netzwerk von Menschen, die sich auf eine ähnliche Art und Weise fortschrittlich und freiheitsliebend engagieren wollen, das gefällt mir.

Die Partei hat wohl eher mich gefunden. Bis zu meinem Entscheid im 2011 für den Einwohnerrat sowie Kantonsrat zu kandidieren, war ich nicht CVP-Mitglied. Jedoch fand ich mich auch bereits vor meiner politischen Tätigkeit in meiner Meinungsbildung stets bei der Mittepartei wieder.

### **Inwiefern haben Sie persönlich von Ihrer politischen Arbeit profitiert?**

Beruflich bin ich seit über 20 Jahren im Bildungswesen tätig. In den unterschiedlichsten Aufgabengebieten und Rollen konnte ich die Schweizer Bildungslandschaft kennen lernen. Durch meine politische Arbeit habe ich auch in diesem Bereich neue Perspektiven eingenommen, die mich sehr bereichert haben.

Wie mit jeder neuen Aufgabe und Funktion lernt man immer wieder Neues dazu. Persönlich optimiere ich meine Kommunikation und Ausdrucksweise sowie das zukunftsorientierte und vernetzte Denken.

### **Welche Erlebnisse haben Sie besonders gefreut?**

Es sind insbesondere die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen, die mich immer wieder neu beeindruckten. Natürlich freut es mich, wenn ich auf konkrete Interventionen positive Rückmeldungen erhalte. Erfolgserlebnisse finden eigentlich immer dort statt, wo es möglich ist, aktiv mitzuwirken und so beim Stellen von Weichen dabei zu sein.

Die Verteidigung als Kantonsrätin vor einem Jahr.

### **Welchen Tipp können Sie einer Neu-Einsteigerin mit auf den Weg geben?**

Das Wichtigste überhaupt – und das gilt nicht nur für die Politik – ist, sich selbst zu bleiben. Authentizität heisst wohl dieses Zauberwort: Das sagen, was man denkt und sich so zu zeigen, wie man ist. Und dann: Zu denken, bevor man etwas sagt, das gilt sicher ganz besonders für die Politik.

Sich selber treu bleiben, eine eigene Meinung bilden und diese auch mit Überzeugung vertreten.



# Wahlen 2015

Neu auf [www.frauenzentrale-ar.ch](http://www.frauenzentrale-ar.ch)  
Melden Sie unverbindlich Ihr Interesse an einem politischen Amt, die  
Frauenzentrale unterstützt Sie als Neu-Einsteigerin!



**Kai Nagel**  
SVP, Einwohnerrätin, Herisau



**Susanne Metzger**  
parteilos, Gemeinderätin, Heiden

Schon als Jugendliche war ich politisch interessiert, dies führte mich dazu Mitglied der JSVP AR zu werden. Die JSVP war es dann auch, welche mich animierte an den Gesamterneuerungswahlen 2011 für den Einwohnerrat und Kantonsrat zu kandidieren. Für mich war das eine gute Gelegenheit politisch aktiv zu werden.

Ich wollte mich engagieren, mitwirken, mitgestalten, mitreden.

Das Parteiprogramm der SVP widerspiegelt meine politische Einstellung in sehr vielen Punkten. Die SVP ist die Partei, die nicht mit dem Strom fließt sondern bei den wichtigen Themen Gegenwind macht. Sie steht für eine gesunde Selbstbestimmung des Bürgers und auch für Unabhängigkeit. Dies ist in meinen Augen in der heutigen Zeit sehr wertvoll.

Ich bin parteilos.

Vor allem habe ich gelernt, konstruktiv zu bleiben, auch wenn man sich ärgert und nicht gleicher Meinung ist.

- Organisieren (Privat/Beruf/Politik), ist aber immer noch ausbaufähig
- Verantwortung übernehmen
- Toleranz
- mich abgrenzen

Da kommen mir sofort 2 Ereignisse in den Sinn. Nach intensivem Wahlkampf wurde die SVP Herisau nach den Gesamterneuerungswahlen 2011 die stärkste Fraktion im Einwohnerrat. Und zwei Jahre später wurde nach ebenso intensivem Wahlkampf, Renzo Andreani zum Gemeinderatspräsident von Herisau gewählt. Zum ersten Mal in der Geschichte von Herisau darf dieses wichtige Amt von einem SVP-Politiker ausgeführt werden.

Viele, aber grundsätzlich sind es die überraschenden Begegnungen. Manchmal wird man zu Veranstaltungen eingeladen, die man sonst nie besuchen würde. Aber dann lernt man viel Neues und führt interessante Gespräche.

Es ist wichtig seiner Meinung/ Einstellung treu zu bleiben.

Sich nicht scheuen, Fragen zu stellen.

## Parteien auf dem Serviertablett - wen wähle ich warum?

→ **Donnerstag, 13. November 2014**  
Casino Herisau, 19.30 Uhr

→ **Dienstag, 18. November 2014**  
Hotel Linde Heiden, 19.30 Uhr



**FDP**  
Die Liberalen



Die Parteien stellen sich vor  
und beantworten Fragen  
der Frauenzentrale AR.

Moderation: Anita Keller



# Frau im Advent

Ein vorweihnächtlicher Abend inmitten von Büchern!  
Neuerscheinungen werden vorgestellt, alte Leckerbissen  
in Erinnerung gerufen.

Ob Krimi, Belletristik oder Sachbuch – eines ist allen  
Büchern gemeinsam: die Frauen stehen im Mittelpunkt.

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19.30 Uhr  
Buchpunkt, Oberdorfstrasse 31, Herisau

## Baby + Beruf – ein Widerspruch?

Wir suchen neugierige Paare für den «Rollentausch»,  
einem Projekt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Flyer in der Beilage  
Info: [www.ar.ch/rollentausch](http://www.ar.ch/rollentausch)

## wir gratulieren: 100 Jahre Frauenzentrale St.Gallen

Vier Frauen aus unserem Vorstand nahmen gemeinsam mit  
unseren beiden ehemaligen Präsidentinnen an der Jubiläums-  
Hauptversammlung teil. Es galt zu feiern, aber auch Abschied  
zu nehmen von der langjährigen Präsidentin. Wir durften in  
den vergangenen Jahren eine lockere aber freundschaftlich  
aufbauende Zusammenarbeit mit der Frauenzentrale  
St.Gallen leben.

Susanne Vincenz-Stauffacher wünschen wir alles Gute für  
ihre Zukunft und der neuen Präsidentin Jolanda Welter Alker  
einen guten Start in ihrer neuen Aufgabe.

## Buch-Tipp

von Barbara Zeller



Die Frauenzentrale St.Gallen feierte am  
1. September ihr 100jähriges Bestehen.  
Zu diesen Anlass hat die Frauenzentrale  
St. Gallen zusammen mit der Autorin  
Liana Ruckstuhl ein Buch herausgege-  
ben mit dem Titel: **Frauen bewegen**.  
Liana Ruckstuhl hat 26 St.Galler Frauen  
aus unterschiedlichen Berufen porträ-  
tiert. Entstanden ist ein Buch welches  
aufzeigt wie viel Frauen bewegen kön-  
nen, wenn sie ihren Weg gehen. Ins Bild  
gesetzt hat die Frauen die Fotografin  
Franziska Messner-Rast.  
Ein Buch über Frauen für Frauen das  
passt zu unserem Thema Wahlen.

Viel Spass

Erschienen im Appenzeller Verlag

Titel: Frauen bewegen / Autorin: Liana Ruckstuhl / Preis: CHF 38.–  
ISBN Nr. :978-385882-704-3

Kennen Sie das Frauennetz-AR auf  
[www.frauenzentrale-ar.ch](http://www.frauenzentrale-ar.ch) ?

Die Frauenzentrale AR macht sich stark für  
die **Vernetzung unter Frauen im Kanton**.  
Sie bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit  
an, im Newsletter und auf der Homepage  
kostenlos für Dienstleistungen oder Pro-  
dukte Werbung zu machen.

Schauen Sie rein und machen Sie mit!



[www.frauenzentrale-ar.ch](http://www.frauenzentrale-ar.ch) / Frauen Netz AR

## Unsere Kollektivmitglieder teilen mit:

### Personelle Veränderungen bei Pro Juventute AR

An der ersten Hauptversammlung unter der Leitung der neu-  
en Präsidentin Annelise Dick konnten zwei neue Frauen ge-  
wählt werden. Elisabeth Signer aus Heiden wird sich künftig  
im Vorstand engagieren.

Mit der Wahl von Priska Bachmann als Erziehungsberate-  
rin gibt es in diesem Bereich eine grössere Veränderung. So  
wird seit Mai dieses Jahres die Erziehungsberatung von zwei  
neuen Fachfrauen geleitet. Manuela Gröber übernimmt  
die Erziehungsberatung für Kinder ab  
Geburt bis zum Kindergarten Eintritt.  
Die neu gewählte Priska Bachmann  
berät Eltern mit Kindern im Schulalter.



Während der letzten 24 Jahre unter-  
stützte und begleitete Trudi Elmer als Erziehungsberaterin  
viele Eltern mit ihren Kindern. Die Frauenzentrale bedankt  
sich bei ihr für ihr langes Wirken zum Wohle der Kinder und  
deren Familien. Den beiden neuen Beraterinnen wünschen  
wir weiterhin einen guten Start in ihrer neuen Tätigkeit.

Wussten Sie, dass

- sich das Angebot an alle in unserem Kanton richtet, wel-  
che sich in einer erzieherischen Situation befinden?
- Beratungen am Telefon, im Gespräch auf der Beratungs-  
stelle oder auch Zuhause gemacht werden?
- die erste Beratung kostenlos ist, alle weiteren für jährlich  
Fr. 40.- geleistet werden?
- Beratungen auch in Krisensituationen möglich sind?

Weitere Infos unter [www.projuventute-ar.ch](http://www.projuventute-ar.ch)